

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 2/2013

Montag, 14. Januar 2013

23. Jahrgang



Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften hat sich als Marke in Thüringen etabliert

Steigende Teilnehmerzahlen beim Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen nach achtjähriger Laufzeit sprechen für sich

„Auf Dauer ist kein Wirtschaftswachstum vorstellbar, das auf Raubbau an der Natur oder auf sozialen Ungerechtigkeiten beruht. Diese Erkenntnis ist Ausdruck unserer Verantwortung nicht nur für jetzige, sondern auch für künftige Generationen.“

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel beim Food Business Weltgipfel, 18. Juni 2008

Nachhaltigkeit muss als ganzheitliches Prinzip verstanden werden, welches wirtschaftliche, umweltbezogene und soziale Faktoren einschließt. Ökonomie, Ökologie und Soziales bedingen sich gegenseitig. Die Herausforderung ist es, mit dieser Komplexität umzugehen und schon jetzt ganzheitlich im Sinne künftiger Generationen zu handeln.

Diesem Ziel hat sich auch das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT) seit seiner Gründung im Jahr 2004 verschrieben. Thüringer Landesregierung und Thüringer Wirtschaft bekräftigten damals in einer freiwilligen Vereinbarung ihren Willen zur Stärkung und weiteren Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Thüringen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

Das NATHüringen flankiert diese Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung im Freistaat und setzt dabei eigene Akzente, indem es seit Jahresbeginn 2012 neben freiwilligen Umweltleistungen auch stärker das freiwillige gesellschaftliche Engagement der Thüringer Wirtschaft in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht.

Mehr als 360 nachhaltig wirtschaftende Teilnehmer engagieren sich derzeit thüringenweit im Abkommen. Zum Vergleich: im November 2011 waren es noch rund 290. Die Teilnahme gilt



Künftige Generationen kennen schon jetzt das NAT: die sechsjährige Michelle zeigt stolz die NAT-Teilnahmeurkunde ihrer Großmutter Annerose vom Lenhart's Biobauernhof aus Neusiß

Foto: NATHüringen/Wolfram Schubert

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

jeweils für 30 Monate und kann aufgrund einer erneut erbrachten Leistung verlängert werden. So werden ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess aufrechterhalten und die Teilnehmer zur Fortsetzung ihres eingeschlagenen Weges des nachhaltigen Wirtschaftens motiviert.

Ende 2011 wurde das Abkommen nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Perioden bis Juni 2015 verlängert. Diese Fortschreibung bestätigt bisher Erreichtes und unterstreicht die Etablierung des NAThüringen als Marke: Formate des Netzwerkes haben sich im Freistaat bewährt, neue Ziele werden angestrebt und nicht zuletzt: die Teilnehmerzahl des Netzwerkes wächst stetig weiter an.

Die Teilnehmer des Abkommens und deren freiwillig erbrachte Leistungen stärker bekannt zu machen, hat sich das NAT zur Aufgabe gemacht. Dabei bieten sich branchenübergreifend zahlreiche vorbildliche Beispiele nachhaltigen Wirtschaftens der am NAT teilnehmenden Unternehmen, Einrichtungen, Institutionen und Vereine. Vom kleinen Familienbetrieb bis zum großen Industrieunternehmen spiegelt sich im NAT damit eindrucksvoll, was in puncto nachhaltiges Wirtschaften in Thüringen machbar ist.

Öffentlichkeit für nachhaltiges Engagement

Miteinander ins Gespräch kommen, in der Öffentlichkeit zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren – das sind wesentliche Elemente des Abkommens. Wir haben dafür zahlreiche Veranstaltungsformate entwickelt und nutzen verschiedene Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Wertschätzung, welche die Thüringer Landesregierung den am NAT teilnehmenden Unternehmen entgegenbringt, beginnt bereits mit der feierlichen **Urkundenübergabe**. Sie erfolgt durch einen Minister oder Staatssekretär des Thüringer Umwelt- oder Wirtschaftsministeriums. Bei den öffentlichen Urkundenübergaben werden die neuen Teilnehmer und die von ihnen freiwillig erbrachten Leistungen einem breiten Publikum vorgestellt.

Mit der Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden „**konkret & aktuell**“ bieten wir der interessierten Öffentlichkeit einen aufschlussreichen Querschnitt über die Aktivitäten und Aufgabenschwerpunkte des NAT. Zudem werden die neu oder wiederholt aufgenommenen Unternehmen vorgestellt und ein Überblick über künftige Veranstaltungen des NAT und seiner Abkommenspartner gegeben.



NAT-Wanderausstellung in der Universität Jena
Foto: NAThüringen

Die **NAT-Wanderausstellung** stellt das Abkommen und seine Teilnehmer thüringenweit vor und gastiert publikumswirksam in Rathäusern, Landratsämtern, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaft und Wissenschaft. Die Ausstellung widmet sich jährlich einem neuen thematischen Schwerpunkt, der Interessierten

Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften hat sich als Marke in Thüringen etabliert

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



NAT-Urkundenübergabe am 12. September 2012 in Gera

Foto: NOVOTEL Gera

umfangreiche Inhalte zum nachhaltigen Wirtschaften vorstellt. Die NAT-Wanderausstellung 2012 zum Thema „Energie- und Rohstoffeffizienz – Beispiele aus Thüringer Unternehmen“ wurde an insgesamt 15 Stationen präsentiert. Ein Begleitheft informiert ergänzend zum Thema und zu den an der Ausstellung beteiligten Unternehmen.

Information und Kommunikation

Die „**Kurzinformationen**“ erscheinen ausschließlich für die Teilnehmer des Abkommens. Dieser exklusive Newsletter beinhaltet u. a. Hinweise auf aktuelle Ausschreibungen und Wettbewerbe oder auf nützliche Internetportale und Publikationen.



NAThüringen Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Ein weiteres Kommunikationsinstrument ist das **NAT-Logo**. Es dient der Wiedererkennung in der Öffentlichkeit und trägt gleichzeitig dazu bei, den Bekanntheitsgrad des Abkommens zu multiplizieren. Mit einer NAT-Teilnahme erwerben die Unternehmen das Recht, das NAT-Logo zu verwenden. Darüber hinaus erhält jedes Unternehmen einen Aufkleber, der zum Beispiel auf Firmenfahrzeugen angebracht werden kann.

Die Veranstaltungen, die unter dem Dach des NAT oder in Kooperation mit diesem stattfinden, tragen nicht nur dazu bei, Informationen weiterzugeben oder Wissen zu vermitteln. Sie dienen in erster Linie dem Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und leisten damit ihren Beitrag zur **Vernetzung**.

Das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen pflegt den intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen vergleichbaren freiwilligen **Partnerschaften**

anderer Bundesländer. Dessen Höhepunkt sind die jährlich stattfindenden Konferenzen, zu denen jeweils eines der Bundesländer einlädt. Im April 2013 wird der Erfahrungsaustausch in Magdeburg von der Umweltallianz Sachsen-Anhalts organisiert. Besprochen werden insbesondere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und solche, die zu einer Erhöhung des Mehrwerts für die an den jeweiligen Vereinbarungen teilnehmenden Betriebe beitragen. Daneben dienen die Bundesländerkonferenzen auch dem Erfahrungsaustausch über Verwaltungsvereinfachungen für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen.

Eng verbunden mit den bereits angeführten Kommunikations- und Informationsmitteln ist der **Internetauftritt** des Nachhaltigkeitsabkommens. Unter der Rubrik „Service“ können NAT-Teilnehmer beispielsweise auf eigene Publikationen des NAT und eine umfangreiche Internet-Link-Sammlung zugreifen. Daneben finden sich Rückblicke und Bildergalerien zu zurückliegenden NAT-Veranstaltungen.

Zehn Jahre NAThüringen in 2014

Das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen hat sich nach acht Jahren seines Bestehens als Netzwerk nachhaltig wirtschaftender Unternehmen im Freistaat etabliert. Die positive Resonanz der bisherigen Teilnehmer ebnet den Weg, den das NAT weiterhin mit allen Abkommenspartnern anstrebt. Bereits jetzt blicken wir gespannt auf unser zehnjähriges Jubiläum, welches wir im Jahr 2014 mit allen Partnern und Teilnehmern begehen werden.

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Grit Booth, Leiterin der Geschäftsstelle
Tel.: 0361 6759-173, Fax: 0361 6759-177
E-Mail: info@nachhaltigkeitsabkommen.de
www.nachhaltigkeitsabkommen.de